

Am
nchtigen
Ort.ch



Aargauische
Kantonalbank

Halbjahresbericht 2023

Halbjahresergebnis im Überblick

in Mio. CHF	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2023	Veränderung in %
Erfolgsrechnung			
Geschäftsertrag	212,7	273,5	28,6
Geschäftsaufwand	-103,8	-114,3	10,1
Geschäftserfolg	106,3	156,3	47,0
Halbjahresgewinn	88,7	133,0	50,0
Erfolgsrechnungskennzahlen in %			
Cost-Income-Ratio	48,8	41,8	
in Mio. CHF			
	31.12.2022	30.06.2023	Veränderung in %
Bilanz			
Bilanzsumme	38 145,2	37 133,3	-2,7
Ausleihungen an Kundinnen und Kunden	25 347,5	25 792,2	1,8
Kundengelder (Kundeneinlagen und Kassenobligationen)	24 283,8	24 474,4	0,8
Eigenkapital vor Gewinnverwendung	2 780,2	2 837,0	2,0
Bilanzkennzahlen in %			
Gesamtkapitalquote inkl. nationalem antizyklischen Kapitalpuffer, ohne freiwillige Gewinnreserven	16,5	16,1 ¹⁾	
Gesamtkapitalquote inkl. nationalem antizyklischen Kapitalpuffer	17,3	16,9 ¹⁾	
Quote Kapitalerfordernis für nat. antizyklischen Puffer	1,2	1,2 ¹⁾	
Quote Gesamtkapital gem. Offenlegung nach Basel III	18,5	18,0 ¹⁾	
Ungewichtete Eigenmittelquote (Leverage Ratio)	6,9	7,0 ¹⁾	
Kundenvolumina			
Kundenvermögen ²⁾	33 385,1	34 077,1	2,1
Netto-Neugeldzufluss [1. Halbjahr] ³⁾	716,1	971,2	35,6
Businessvolumen ⁴⁾	62 427,4	63 939,6	2,4
	Stellen	Stellen	
Personal⁵⁾			
Bestand	764,3	782,4	2,4
davon Mitarbeitende in Ausbildung	42,2	42,2	-
Rating			
Standard & Poor's	AA+	AA+	

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Das Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

¹⁾ Quotenberechnung auf Basis des Eigenkapitals per 01.01.2023 nach Gewinnverwendung 2022.

²⁾ Berechnungsbasis: Depotwerte und Passivgelder von Kundinnen und Kunden (exkl. Corporate Assets).

³⁾ Bei den Kundenvolumina Kennzahlen wurden die für die Berechnung relevanten Segmente per 31.12.2022 leicht angepasst. Für eine bessere Vergleichbarkeit wurde der Netto-Neugeldzufluss für das 1. Halbjahr 2022 entsprechend angeglichen.

⁴⁾ Berechnungsbasis: Kundenvermögen zuzüglich Corporate Assets und Ausleihungen an Kundinnen und Kunden.

⁵⁾ Personalbestand teilzeitbereinigt, Lernende, Praktikantinnen, Praktikanten und Mitarbeitende im Ausbildungspool zu 50%.



Vorwort

IM ERSTEN HALBJAHR 2023 ERZIELT DIE AARGAUISCHE KANTONALBANK (AKB) MIT EINEM ÄUSSERST ERFREULICHEN GESCHÄFTSERFOLG VON CHF 156,3 MILLIONEN DAS BESTE HALBJAHRESERGEBNIS IHRER GESCHICHTE. DAS ENDE DER BELASTENDEN NEGATIVZINSPHASE UND DAMIT VERBUNDEN DIE RÜCKKEHR ZU POSITIVEN ZINSSÄTZEN LASSEN DEN GEWINN UM 50,0% AUF EINEN NEUEN BESTWERT VON CHF 133,0 MILLIONEN STEIGEN.

Im Verlauf der zweiten Jahreshälfte 2022 erreichte die globale Inflation – vor allem in den USA, der Eurozone und dem Vereinigten Königreich – laufend neue Höchststände, welche durch die entsprechenden Zentralbanken mittels Zinserhöhungen rigoros bekämpft wurden. Deswegen rechneten die meisten Analysten für das erste Halbjahr 2023 mit einer deutlichen Wachstumsverlangsamung. Diese fiel allerdings, nicht zuletzt auch aufgrund der Aufhebung der Pandemierestriktionen in China und der Entspannung bei den Lieferketten, weniger stark als erwartet aus. Trotzdem sank die Inflation, primär aufgrund sinkender Energie- und Nahrungsmittelpreise, im ersten Halbjahr 2023 spürbar. Weiterhin hoch blieb die Kernteuerung. Dies lag in erster Linie am angespannten Arbeitsmarkt, welcher eine Lohn-Preis-Spirale begünstigte. In der Folge wurden die Zinsen durch die meisten globalen Notenbanken weiter erhöht. So stieg auch der Leitzins der Schweizerischen Nationalbank (SNB), welcher noch zu Jahresbeginn bei 1% lag, auf inzwischen 1,75%. In insgesamt 5 Schritten hat die SNB somit innert 12 Monaten ihren Leitzins um beachtliche 2,5% erhöht. Die schweizerische Wirtschaft trotzte einmal mehr den widrigen Bedingungen und verzeichnete einen vergleichsweise geringeren Wachstumsrückgang als die wichtigsten Handelspartner. Auch die Inflation fiel aufgrund der anhaltend festen Schweizerfrankenentwicklung wieder leicht unter den Zielwert der SNB. Nichtsdestotrotz dürften die gestiegenen Mieten und die vielen administrierten Preise dazu führen, dass der Inflationsdruck in der Schweiz auch im nächsten Jahr hoch bleibt.

Wohneigentum bleibt teuer

Die Zinserhöhungen verteuerten auch die Finanzierung von Wohneigentum. Obwohl die Bautätigkeit – speziell bei den Renditeliegenschaften – seit Jahresbeginn spürbar zurückging, bleibt die generelle Nachfrage im Immobilienbereich hoch. Insbesondere die anhaltend hohe Zuwanderung und die tiefen Leerstände sorgen dafür, dass trotz höherer Finanzierungskosten die Preise für Wohneigentum und Mietwohnungen grundsätzlich weiterhin stabil bleiben oder weiter leicht ansteigen dürften.

Die AKB profitiert von den Unsicherheiten am Schweizer Finanzmarkt

Die Fokussierung auf das Kundengeschäft und die Turbulenzen am Schweizer Bankenmarkt eröffnen der AKB neue Chancen. Dies führte zu einer markanten Zunahme von neuen Kundinnen und Kunden. Auch im Zeitalter der Digitalisierung wurden 95% der Kontoeröffnungen physisch an einem der 32 AKB-Standorte vorgenommen. Ebenso nutzt die bestehende Kundschaft die Beratungskompetenz der Kundenberaterinnen und Kundenberater und wählt die AKB zu ihrer Hauptbank.

Aufgrund des guten Geschäftsverlaufs hat die AKB per 1. April 2023 die Kontoführungsgebühren und Buchungsspesen abgeschafft. Gleichzeitig bietet die Bank im Marktvergleich eine überdurchschnittliche Verzinsung der Kontoguthaben an, wovon alle Kundinnen und Kunden gleichermaßen profitieren.

Für das Gesamtjahr erwartet die AKB trotz eines konjunkturell anspruchsvollen Umfeldes neue Bestmarken bei Geschäftserfolg und Reingewinn.

Kommentar zum Geschäftsverlauf

Sehr erfreuliches Halbjahresergebnis 2023

Die Aargauische Kantonalbank (AKB) profitiert vom gestiegenen Zinsumfeld und erzielt erneut ein Rekordergebnis. Mit einem Geschäftserfolg von CHF 156,3 Millionen und einem Halbjahresgewinn von CHF 133,0 Millionen erreicht sie neue Bestmarken.

Wachstum in turbulenten Zeiten

In einem anspruchsvollen, aber auch dynamischen Marktumfeld kann die AKB ihr Businessvolumen [Ausleihungen, Passivgelder und Depotwerte von Kundinnen und Kunden] um CHF 1,5 Milliarden [+2,4%] auf CHF 63,9 Milliarden ausweiten. Bei den Kundenausleihungen verzeichnet die AKB ein Wachstum von CHF 0,4 Milliarden [+1,8%], und beim Kundenvermögen kann sie trotz der durch die Schweizerische Nationalbank (SNB) initiierten sinkenden Geldmenge um CHF 0,7 Milliarden [+2,1%] zulegen. Insbesondere bei Privatkunden (inkl. Private Banking) sind im 1. Semester die Kundenvermögen mit über CHF 1,5 Milliarden überdurchschnittlich gewachsen. Dies zeigt sich auch an

der Anzahl neuer Kundinnen und Kunden.

Im Firmenkundengeschäft kann die AKB ihre Stellung als führende KMU-Bank im Marktgebiet mit einer deutlichen Ausdehnung der Firmenkredite ohne Hypotheken um rund CHF 200 Mio. [+11,1%] ausbauen.

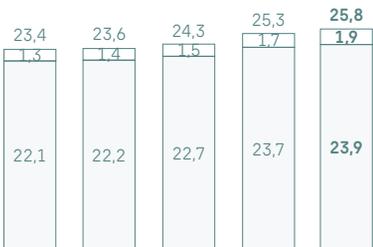
Geschäftsertrag stark gesteigert

Der Geschäftsertrag nimmt um CHF 60,8 Millionen [+28,6%] zu und kommt auf CHF 273,5 Millionen zu stehen.

Die mit Abstand grösste Zunahme stammt dabei aus dem Zinsengeschäft, in dem die AKB vom gestiegenen Zinsumfeld profitiert und in Kombination mit einer optimalen Liquiditätsbewirtschaftung im Zinsengeschäft einen um CHF 68,0 Millionen [+44,3%] höheren Bruttoerfolg von CHF 221,3 Millionen erzielt. Neben der Verzinsung der SNB-Einlagen haben vor allem auch die höheren Zinseinnahmen auf den SARON basierten Geldmarkthypotheken zum Ergebnis beigetragen. Dies resultiert dann auch in einem um CHF 151,4 Millionen [+114,4%] deutlich höheren Zins- und Diskontertrag von

25,8 Mrd.

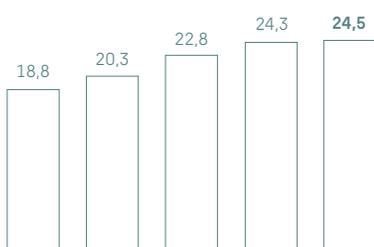
Kundenausleihungen in Mrd. CHF



übrige Ausleihungen
 Hypothekarforderungen

24,5 Mrd.

Kundengelder in Mrd. CHF



CHF 283,7 Millionen für das erste Halbjahr 2023. Doch auch im Zinsaufwand hinterlassen die steigenden Zinsen ihre Spuren, sodass der Zinsaufwand auf CHF 67,5 Millionen ansteigt. Die Kundinnen und Kunden der AKB erhalten ebenfalls höhere Zinsen auf ihren Einlagen. Mit der Erhöhung der Kontozinsen per 1. August 2023 auf sämtlichen Schweizer-Franken-Konti für Private hat die AKB diese erneut angehoben.

Wegen der Netto-Bildung von Wertberichtigungen auf gefährdeten Kreditpositionen über CHF 3,3 Millionen fällt der Netto-Erfolg Zinsengeschäft mit CHF 218,1 Millionen etwas tiefer als das Brutto-Ergebnis aus, übertrifft das Vorjahresergebnis aber ebenfalls um CHF 63,5 Millionen (+41,0%) deutlich.

Der Erfolg aus dem Kommissionsgeschäft nimmt um CHF 1,4 Millionen (-3,4%) auf CHF 41,6 Millionen leicht ab. Insbesondere die Erträge aus dem Wertschriften- und Anlagegeschäft fallen infolge des Basiseffektes bei den Depotbeständen aufgrund der letztjährigen Börsenbaisse um CHF 2,1 Millionen (-5,8%) tiefer aus. Daneben verzichtet die AKB seit

1. April 2023 auf die Kontoführungsgebühren und Buchungsspesen und nimmt eine damit verbundene Einbusse im Kommissionsgeschäft bewusst in Kauf.

Das Handelsgeschäft entwickelt sich im Rahmen der Erwartungen. Der Ertrag erhöht sich um CHF 1,6 Millionen (+15,9%) auf CHF 12,0 Millionen und übertrifft den letztjährigen Rückgang der Vergleichsperiode leicht. Aufgrund nicht wiederkehrender Veräusserungen von Finanzanlagen im Vorjahr fällt der übrige ordentliche Erfolg mit CHF 1,8 Millionen (-60,6%) wie erwartet tiefer aus.

Höherer Geschäftsaufwand

Der Geschäftsaufwand legt um CHF 10,5 Millionen (+10,1%) auf CHF 114,3 Millionen zu. Zusätzliches Personal und Lohnerhöhungen sind wesentliche Treiber des um CHF 6,3 Millionen (+9,9%) höheren Personalaufwandes von CHF 69,9 Millionen. Der Sachaufwand steigt ebenfalls um CHF 4,2 Millionen (+10,5%) auf CHF 44,4 Millionen an. Die Hauptfaktoren sind zum einen steigende Ausgaben für die

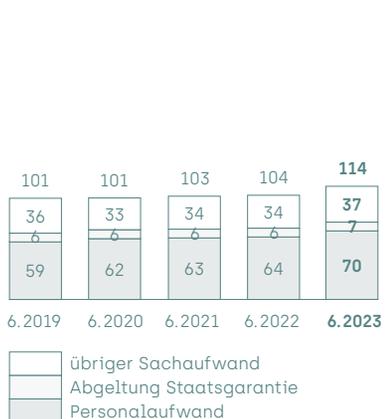
274 Mio.

Geschäftsertrag in Mio. CHF



114 Mio.

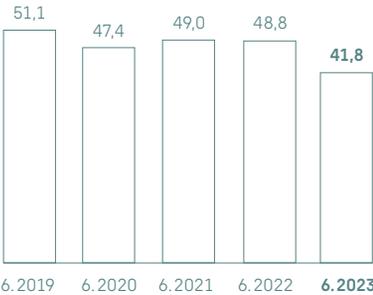
Geschäftsaufwand in Mio. CHF



Informatik und das Marketing. Zum anderen führen aber auch die nur indirekt mit dem operativen Geschäft zusammenhängenden Kosten wie die höher geplante Zuwendung an die Stiftung LEBENSRAUM AARGAU und die höhere Abgeltung der Staatsgarantie zu einer Zunahme.

41,8 %

Cost-Income-Ratio in Prozent
(inkl. Abgeltung Staatsgarantie)



Als Folge der positiven Geschäftsentwicklung verbessert sich die Cost-Income-Ratio deutlich um 7,0 Prozentpunkte auf 41,8%, womit die AKB zu den effizientesten Universalbanken der Schweiz zählt.

Erneut neue Bestmarke beim Geschäftserfolg

Der Geschäftserfolg kann um CHF 50,0 Millionen (+47,0%) auf CHF 156,3 Millionen gesteigert werden und übertrifft das letztjährige Rekordergebnis markant.

Rekordhoher Halbjahresgewinn

Mit einer Zuwendung von CHF 15,8 Millionen (+28,5%) an die Reserven für allgemeine Bankrisiken wird das Eigenkapital zusätzlich gestärkt. Das Eigenkapital der AKB [vor Gewinnverwendung] beläuft sich per Stichtag 30. Juni 2023 auf CHF 2,8 Milliarden.

Mit einem Halbjahresgewinn von CHF 133,0 Millionen übertrifft die AKB das letztjährige Ergebnis um 44,3 Millionen (+50,0%) deutlich.

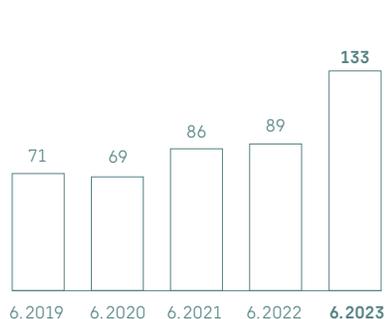
156 Mio.

Geschäftserfolg in Mio. CHF



133 Mio.

Halbjahresgewinn in Mio. CHF



Bilanz

in Mio. CHF	31.12.2022	30.06.2023	Veränderung in %
Aktiven			
Flüssige Mittel	8 793,0	8 008,6	-8,9
Forderungen gegenüber Banken	1 220,2	478,6	-60,8
Forderungen gegenüber Kunden	1 679,6	1 866,7	11,1
Hypothekarforderungen	23 667,9	23 925,6	1,1
Handelsgeschäft	35,9	38,6	7,7
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	139,4	115,9	-16,9
Finanzanlagen	2 481,2	2 564,8	3,4
Aktive Rechnungsabgrenzungen	33,5	40,9	22,2
Beteiligungen	17,7	17,7	-
Sachanlagen	59,1	60,7	2,6
Sonstige Aktiven	17,5	15,2	-13,2
Total Aktiven	38 145,2	37 133,3	-2,7
Total nachrangige Forderungen	-	-	n. a.
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	-	-	n. a.
Passiven			
Verpflichtungen gegenüber Banken	4 254,4	3 548,3	-16,6
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	1 523,5	1 051,9	-31,0
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	24 273,1	24 464,3	0,8
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	-	-	n. a.
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	93,0	56,4	-39,4
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	35,7	37,8	5,9
Kassenobligationen	10,7	10,2	-5,4
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	4 938,5	4 768,8	-3,4
Passive Rechnungsabgrenzungen	94,2	121,3	28,8
Sonstige Passiven	100,1	195,9	95,7
Rückstellungen	41,8	41,4	-0,9
Reserven für allgemeine Bankrisiken	1 377,0	1 392,8	1,1
Gesellschaftskapital	200,0	200,0	-
Gesetzliche Gewinnreserve	903,9	990,9	9,6
Freiwillige Gewinnreserven	120,0	120,0	-
Gewinnvortrag	0,3	0,3	10,1
Jahresgewinn	179,0	-	n. a.
Halbjahresgewinn	-	133,0	n. a.
Total Passiven	38 145,2	37 133,3	-2,7
Total nachrangige Verpflichtungen	-	-	n. a.
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	-	-	n. a.
Ausserbilanzgeschäfte			
Eventualverpflichtungen	251,6	249,3	-0,9
Unwiderrufliche Zusagen	1 211,2	1 408,5	16,3
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	66,4	66,4	-
Verpflichtungskredite	-	-	n. a.

Erfolgsrechnung

in Mio. CHF	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2023	Veränderung in %
Erfolg aus dem Zinsengeschäft			
Zins- und Diskontertrag	132,3	283,7	114,4
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	3,1	5,2	64,6
Zinsaufwand	17,9	-67,5	-477,1
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	153,4	221,3	44,3
Veränderung von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	1,3	-3,3	-355,9
Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft	154,6	218,1	41,0
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft			
Kommissionsertrag Wertschriften und Anlagegeschäft	35,6	33,6	-5,8
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	2,3	2,8	18,3
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	11,6	11,6	0,5
Kommissionsaufwand	-6,4	-6,3	-1,8
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	43,1	41,6	-3,4
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	10,3	12,0	15,9
Übriger ordentlicher Erfolg			
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	2,1	0,0	-98,4
Beteiligungsertrag	1,1	0,9	-13,2
Liegenschaftenerfolg	1,3	1,1	-15,3
Anderer ordentlicher Ertrag	0,5	0,2	-59,8
Anderer ordentlicher Aufwand	-0,3	-0,4	73,4
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg	4,7	1,8	-60,6
Geschäftsertrag	212,7	273,5	28,6
Geschäftsaufwand			
Personalaufwand	-63,6	-69,9	9,9
Sachaufwand	-40,2	-44,4	10,5
davon Abgeltung Staatsgarantie	-5,6	-6,9	22,5
Subtotal Geschäftsaufwand	-103,8	-114,3	10,1
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-3,6	-3,8	6,1
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	1,0	0,9	-10,3
Geschäftserfolg	106,3	156,3	47,0
Ausserordentlicher Ertrag	0,0	0,1	916,7
Ausserordentlicher Aufwand	-	-	n. a.
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-12,3	-15,8	28,5
Steuern	-5,3	-7,5	41,9
Halbjahresgewinn	88,7	133,0	50,0

Eigenkapitalnachweis

in Mio. CHF	Gesellschaftskapital	Gesetzliche Gewinnreserve	Freiwillige Gewinnreserven	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Gewinnvortrag	Periodenerfolg	Total
Total Eigenkapital per 31.12.2022	200,0	903,9	120,0	1 377,0	0,3	179,0	2 780,2
Dividenden und andere Ausschüttungen							
Gewinnablieferung an den Kanton						-92,0	-92,0
Andere Zuweisungen (Entnahmen) der Reserven für allgemeine Bankrisiken				15,8			15,8
Andere Zuweisungen (Entnahmen) der anderen Reserven		87,0			0,0	-87,0	-
Halbjahresgewinn						133,0	133,0
Total Eigenkapital per 30.06.2023	200,0	990,9	120,0	1 392,8	0,3	133,0	2 837,0

Verkürzter Anhang

Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Im ersten Halbjahr 2023 sind keine Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze geändert worden.

Für weiterführende Informationen zu den geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2022.

Faktoren mit Einfluss auf die wirtschaftliche Lage der Bank

Mit dem sich verändernden Zinsumfeld stehen der Wirtschafts- und Bankenwelt weitere Herausforderungen bevor. Die Zinssteigerungen der SNB haben das Ergebnis der Bank massgebend beeinflusst und werden es weiterhin tun.

Zusammensetzung ausserordentliches Ergebnis

in Mio. CHF	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2023
Ausserordentlicher Ertrag		
Realisationsgewinne aus Veräusserungen	0,0	0,1
Total ausserordentlicher Ertrag	0,0	0,1
Ausserordentlicher Aufwand		
Diverser ausserordentlicher Aufwand	-	-
Total ausserordentlicher Aufwand	-	-

Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag des Zwischenabschlusses

Zwischen dem Bilanzdatum und der Veröffentlichung des Zwischenabschlusses sind keine Ereignisse eingetreten, welche einen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Berichtsperiode haben könnten.

